



# Die Feder

Info-Blatt des Gemeindegeschreiber- und Geschäftsführerverbandes Luzern

Ausgabe Nr. 2/2022

## Aus dem Vorstand des GGV

→ Seite 1

## Verwaltungsweiterbildungen

→ Seite 2

## Gesetzesrevisionen

→ Seite 2

## QuereinsteigerInnenkurs

→ Seite 3

## Motivation zur Absolvierung der Notariatsprüfung

→ Seite 4

## Personelles

→ Seite 5

## Dank an ERFA-Verantwortliche

→ Seite 5

## Termine

### Weiterbildungen Teilungswesen

Freitag, 2. Dezember 2022

Mittwoch, 14. Dezember 2022

Mittwoch, 11. Januar 2023

### GV GGV Luzern

Freitag, 21. Oktober 2022, Horw

## Der GGV vernetzt sich

### Treffen mit JSD

Eine Delegation des Vorstandes trifft sich jährlich mit dem Leiter des JSD. Dieses Jahr waren am Treffen mit Regierungsrat Paul Winiker und der Abteilung Gemeinden die Wahlen 2023, die Sicherstellung der politischen Rechte in ausserordentlichen Situationen, die Verfahrensvorschriften in den Gemeinden, die Archivierung der Akten und digitalen Dateien sowie die Sensibilisierung für Personen mit unbekanntem Aufenthaltsort die Hauptthemen. Daneben werden immer auch kleinere Themen ausgetauscht. Der Vorstand schätzt diese Treffen sehr und bedankt sich bei Regierungsrat Paul Winiker bestens für den jeweils bereichernden Austausch und die gute Zusammenarbeit während dem Jahr.

### Treffen mit Amtsverbänden



Beim jährlichen Treffen mit den Vorständen der Regional-/Amtsverbände wurde unter anderem die Strategie Nachwuchssicherung, ein geplanter Kurs für Berufs-QuereinsteigerInnen, die Erfassung sämtlicher Tagebuchmeldungen vom Grundbuchamt im NEST, die Auswirkungen des neuen Datenschutzgesetzes auf die Gemeinden und das neue Stellenportal

publicjobs.ch auf der Homepage besprochen. Mit dem anschliessenden gemeinsamen Mittagessen pflegt der Vorstand des GGV den Kontakt mit den Vorständen der Amtsverbände und konnte deren Zusatzeinsatz für unseren Berufsstand würdigen.

### Treffen mit Steuerfachleuten

Jährlich einmal trifft sich der Vorstand des GGV mit dem Vorstand des Vereins Steuerfachleute Luzern unter dem Präsidium von Daniel Riehl, Bero Münster. Dieses Jahr war die Sicherstellung der Grundstückgewinnsteuer, die Weiterbildungsverpflichtungen, der Stand des neuen Serviceportals und weitere aktuelle Neuerungen Themen der Zusammenkunft. Der Austausch mit den Steuerfachleuten ist sehr wertvoll und wird vom Vorstand äusserst geschätzt.



## Änderungen

### Stimmrechtsgesetz

Der GGv hat eine Vernehmlassung zur Änderung des StG betreffend Sicherstellung der politischen Rechte in ausserordentlichen Situation abgegeben.

Die Vernehmlassungsantwort kann auf der [Website www.ggv-lu.ch](http://www.ggv-lu.ch) eingesehen werden.

## Änderungen

### Datenschutzgesetz

Der Vorstand ist im Austausch mit dem Datenschutzbeauftragten des Kantons bezüglich der Änderung des Datenschutzgesetzes. Datenschutzbeauftragter Matthias Schönbacher ist bereit, über die Änderungen und die möglicherweise notwendigen Anpassungen der kommunalen Reglemente eine Information durchzuführen. Die Verbandsmitglieder werden rechtzeitig über den Termin der Infoveranstaltung informiert. Für die Gemeinden wichtig: Im Moment besteht kein unmittelbarer Handlungsbedarf, das kommunale Datenschutzreglement zu revidieren.

## Aktuelle Verwaltungsweiterbildungen

### Eidgenössischer Fachausweis öffentliche Verwaltung

(Start 5. September 2022)

Die praxisnahe Weiterbildung mit eidg. Fachausweis bietet Mitarbeitenden auf allen Stufen der öffentlichen Verwaltung eine hohe Arbeitsmarktfähigkeit. In fünf Modulen werden praxisnahe Inhalte durch Dozentinnen und Dozenten der HSLU und aus der Praxis vermittelt. Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs an der HSLU können die Absolventinnen die eidgenössische Berufsprüfung „eidg. Fachausweis öffentliche Verwaltung“ absolvieren. Die Teilnehmenden dieser Prüfungen erhalten direkt vom Bund eine Rückzahlung von maximal 50% der Ausbildungskosten. Weitere Informationen und Unterlagen finden Sie auf der [Website](#).

**Anmeldeschluss 1. Juli 2022.**

### Fachmodul **Verwaltungsmanagement** (Start 18. Okt. 2022)

Im Fachmodul **Verwaltungsmanagement** erlangen die Teilnehmenden management- und führungsrelevante Kenntnisse, die speziell für den öffentlichen Sektor wichtig sind. Damit werden sie befähigt, anspruchsvolle Führungs- Projekt-, und Sachbearbeitungsaufgaben zu übernehmen sowie die Exekutive in ihren Aufgaben zu unterstützen und professionell gegenüber Anspruchsgruppen aufzutreten. Das Fachmodul **Verwaltungsmanagement** dient als Basis für zukünftige Gemeindegemeinschafter/innen, Geschäftsführer/innen oder Abteilungsleiter/innen in der öffentlichen Verwaltung. Weitere Informationen und Unterlagen finden Sie auf der [Website](#)

**Anmeldeschluss 22. August 2022.**

### CAS **Public Management und Politik** (Start 9. Juni 2022)

Bei diesem CAS handelt es sich um einen interdisziplinären Weiterbildungslehrgang, der Expertenwissen im Bereich der Steuerung und Gestaltung von öffentlichen Organisationen vermittelt. Die Teilnehmenden vertiefen ihre betriebswirtschaftlichen Vorkenntnisse, entwickeln ihre Führungskompetenzen weiter und konzentrieren sich auf strategische Fragestellungen im öffentlichen Sektor. Weitere Informationen und Unterlagen finden Sie auf der [Website](#).

**Anmeldeschluss: Anmeldung ist noch möglich.**

*Nächster Start voraussichtlich Juni 2023.*

### CAS **Recht öffentliche Verwaltung inkl. Fallstudienmodul Recht**

(Start 20. Oktober 2022)

Das CAS **Recht öffentliche Verwaltung** richtet sich an Mitarbeitende des öffentlichen Sektors, welche sich mit anspruchsvollen rechtlichen Aufgaben auseinandersetzen. Die Absolventinnen und Absolventen vertiefen die relevanten juristischen Grundlagen für das öffentliche Handeln und deren konkrete und korrekte Anwendung und sind in der Lage, komplexe Aufgaben aus rechtlicher Sicht zu beurteilen. Der Praxisbezug steht im Vordergrund. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, ihre Rolle als rechtliche Unterstützer in der öffentlichen Verwaltung wirksam auszuüben. Weitere Unterlagen finden Sie auf der [Website](#).

**Anmeldeschluss 29. August 2022.**



## Weiterbildung Wohnsitz

Am 22. Juni 2022 hat der GGV LU eine Weiterbildungsveranstaltung durchgeführt. Rund 90 Personen folgten der Einladung. Inhaltlich widmete sich die Veranstaltung der Funktion des Wohnsitzes und dessen Auswirkungen auf Leistungspflichten der öffentlichen Hand.

Die Funktion des Wohnsitzes und seine Auswirkungen auf die Leistungspflicht ist für die Gemeinden eine tägliche Aufgabe, welche stetig neue Herausforderungen mit sich bringt. Über die Grundlagen und praktische Anwendung von Zuständigkeitsfragen im Zusammenhang mit dem Wohnsitz betroffener Personen hat Thomas Bucher, Leiter Einwohnerdienste Stadt Luzern referiert. Insbesondere zeigte er die verschiedenen Wohnsitzbegriffe im privaten und öffentlichen Recht auf.

Anhand von knackigen Fallbeispielen, hinterlegt mit gesetzlichen Grundlagen und der aktuellen Rechtsprechung, informierte Gemeindegeschreiber Thomas Bucher über Fragestellungen im Umgang mit verschiedenen Wohnsitznahmen (Hauptwohnsitz, Nebenwohnsitz, Aufenthalt zu Sonderzweck etc.).

An dieser Stelle wird dem Referenten nochmals herzlich für seine interessanten Ausführungen anlässlich der Veranstaltung gedankt.

Die Unterlagen des Referenten befinden sich im geschlossenen Bereich der [Website](#) der Abteilung Gemeinden.



## GGV plant neuen Kurs für QuereinsteigerInnen

Der Fachkräftemangel beschäftigt auch die Gemeinden. So beginnen bei den Gemeinden immer wieder Mitarbeitende, welche als «Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger» gelten. Mit einem einfachen Kurs sollen Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger in die Funktionsweise und Besonderheiten der öffentlichen Verwaltung mit Gesetzesbestimmungen des Kanton Luzern eingeführt werden. Er legt damit den Grundstein für die berufliche Entwicklung bei einer Gemeindeverwaltung oder in verwaltungsnahen Betrieben der Zentralschweiz. Der Kurs soll sich an Kaufleute aus anderen Branchen und an Personen mit verwandter Grundbildung richten, die den Einstieg in die öffentliche Verwaltung suchen. Für Kaufleute mit Branchenerfahrung würde er sich als komprimierter «Refresher» für die wichtigsten Grundlagen oder für den Wiedereinstieg nach einer beruflichen Pause eignen. Der GGV kann für den Aufbau des Weiterbildungsangebots auf die vorhandenen personellen Ressourcen und die Unterlagen des Handbuch für Verwaltungskunde bei der erweiterten Branchenkunde zurückgreifen. Mit einem Pilotversuch von zwei Tagen mit den Inhalten Einführung/Gemeinderecht, Personenrecht/Niederlassung/Aufenthalt, Verwaltungsrecht und Staatsrecht möchte man nach Möglichkeit noch in diesem Jahr starten. Der Verein Verwaltungsbildung Zentralschweiz VWBZ wäre bereit, die Organisation (Anmeldung, Räume, Abrechnung etc.) dieses Kurses zu übernehmen. Aktuell ist der Vorstand daran das Konzept, den Inhalt, die Referenten und die Organisation zu verfeinern. Bei Fragen oder Inputs stehen Philipp Schärli und Matthias Kunz gerne zur Verfügung.

## Vollständige Erfassung Grundbuchmeldungen

Anlässlich der Fachtagung Sondersteuern vom 7. April 2022 wurde seitens der Dienststelle Steuern mitgeteilt, dass alle Mitteilungen des Grundbuchamtes an «Gemeindekanzlei Büro Handänderungen» (Mitteilung einer Namensänderung, Dienstbarkeit, Sitzverlegung, Löschung Vormerkung etc.) aufgrund der Nachvollziehbarkeit im LuTax zu erfassen sind, auch wenn sie keinen Steuertatbestand auslösen. Der Vorstand des GGV erhielt darauf Rückmeldungen von Gemeinden, dass diese Erfassung für die Gemeinden einen Mehraufwand bedeutet und kein Nutzen ersichtlich ist. Der Vorstand des GGV teilt diese Meinung zu grossen Teilen und hat dies der Dienststelle Steuern Aufsicht mitgeteilt. Nach den Sommerferien findet ein Austausch statt, um gemeinsam eine Lösung zu suchen. Wir bitten die Gemeinden bis dahin, diese Mitteilungen des Grundbuchamtes zu mindestens noch pendent zu halten.



## Motivation Notariatsprüfung

*Mit einer gewissen Besorgnis stellt der GGV fest, dass sich in den letzten Jahren sehr wenige GS und GF zur Absolvierung der Notariatsprüfung angemeldet und diese auch bestanden haben. Wir haben darum unsere Kollegin Corinne von Burg, Stadtschreiberin II und Notarin gebeten, über ihre Erfahrungen zur Ausbildung und Absolvierung der Notariatsprüfung zu berichten. Wir hoffen, dass damit interessierte Personen aus unserem Verband motiviert werden können, sich ebenfalls an die Prüfung zu wagen.*

### Was war deine Motivation zum Absolvieren des Notariatskurses?

Es gab verschiedene Gründe, die mich dazu bewogen haben. Einerseits hat der Stadtrat Sempach bei meiner Anstellung als Stadtschreiberin im Jahr 2015 angeregt diesen Kurs zu besuchen. Andererseits, und dies war ausschlaggebend, fand ich den Kursinhalt spannend um mich mit der Notariatstätigkeit vertraut zu machen. Ich konnte mich damit an die Notariatsprüfung heranzutasten um herauszufinden, ob ich dieses Ziel anstreben will. Darüber hinaus war ich überzeugt, dass das vermittelte Wissen im Kurs mir als Stadtschreiberin in jedem Fall nützlich sein wird. Dies hat sich durchwegs bestätigt - insbesondere bei Sachenrechts- sowie Erbrechtsthemen.

### Wie hast du die Prüfungsvorbereitungen organisiert?

Für die Prüfungsvorbereitung braucht es meiner Meinung nach folgende Voraussetzungen: Ehrgeiz, Zeit, Disziplin und Ausdauer. Ich habe tolle Unterstützung von erfahrenen Gemeindeschreiber-Notaren erhalten, was sehr hilfreich und vor allem motivierend war. Sie gaben mir Tipps zur Vorbereitung und bedienten mich etlichem Theoriematerial. Ausserdem habe ich mich einer Lerngruppe angeschlossen, die sich aus dem Notariatskurs gebildet hat. Zu Beginn war ich skeptisch gegenüber der Effizienz in einer Lerngruppe, wurde aber positiv überrascht und habe zudem vom breiten Rechtswissen meiner Anwaltskolleginnen und -kollegen über den Notariatsbereich hinaus profitiert. Dies habe ich sehr geschätzt.

### Wie kann deine Arbeit als Stadtschreiberin II vom Notariatspatent profitieren?

Ich konnte generell bei der Vorbereitung zur Notariatsprüfung mein Rechtsverständnis erweitern, was mir verschiedentlich immer wieder zugutekommt. Ausserdem bearbeite oder begleite ich viele Projekte für das Bauamt, aufgrund der Kenntnisse im Sachenrecht. Beispielsweise Errichtungen, Abklärungen und Bewertungen von Dienstbarkeiten liegen auf meinem Tisch. Zurzeit unterstützte ich zudem das Projektteam bei der Erarbeitung der notwendigen Unterlagen wie Gründungsurkunde, Statuten, Reglement, Baurechtsvertrag, etc. zur Auslagerung des Alters- und Pflegeheims Meierhöfli. Schliesslich beantworte ich auch immer wieder gerne Ehe- und Erbrechtsanfragen von Kundinnen und Kunden unseres Zivilstandsamtes oder Teilungsamtes. Die Berührungspunkte sind vielfältig und natürlich profitiere ich auch als Privatperson vom Wissen.

### Würdest du den steinigen Weg zur Prüfung noch einmal gehen, warum?

Die Rahmenbedingungen für mich im Jahr 2017/2018 waren ideal. Ich befand mich in einer stabilen und eingespielten beruflichen Lage. Ausserdem hatten mein Mann und ich noch keinen Nachwuchs, weshalb es mir möglich war, mich neben der Arbeit voll auf die Prüfungsvorbereitung zu fokussieren. Unter den damaligen Voraussetzungen könnte ich mir vorstellen, die Prüfungsvorbereitung nochmals anzugehen auch wenn es eine taffe Phase war.

Ich möchte Alle bestärken, sich an die Notariatsprüfung heranzuwagen. Der Kurs dient als guten Einstieg und Indikator für den weiteren Weg und überwindet eine erste Hemmschwelle. Mit der Anpassung der Verordnung über die Prüfung der Notare bezüglich dem Bestehen der schriftlichen Prüfungen im Jahr 2018 ist der Weg zudem attraktiver geworden. Ebenfalls wurde das Gesetz über die öffentlichen Beurkundungen angepasst, sodass die Notariatstätigkeit bei Substitutinnen und Substituten etwas geöffnet wurde. Diese Rahmenbedingungen laden definitiv ein, einen Versuch zu wagen! Bei der Prüfungsvorbereitung empfehle ich ein Zeitrahmen bis zur Anmeldung zu bestimmen und diszipliniert zu arbeiten. Optimiert wird die Vorbereitung mit der praktischen Mitarbeit und Erarbeitung von realen Fällen. Es stehen patentierte Notarinnen oder Notare bestimmt gerne als Mentoren zur Verfügung. Die Mühen haben sich in verschiedenen Hinsichten gelohnt: Das Bestehen der Prüfung selbst war natürlich ein Highlight und Bestätigung. Es haben sich dadurch Kontakte und Freundschaften ergeben, welche bis heute bestehen. Und natürlich die Arbeit als Notarin ausüben zu können. Was mir bei der Notariatstätigkeit am besten gefällt und Motivator war und ist, ist die Unterstützung der Kundinnen und Kunden in ihren Lebenslagen und einen Einblick in deren Lebensgeschichten erhalten zu können. Ich wünsche toi, toi, toi.

Corinne von Burg; StS II, Sempach







## Personelles

### Eintritte

Bösch Corinne, Bereichsleiterin Oberkirch Gesuch 17.03.2022  
Illi Nadine, Teilungsschreiberin Emmen Gesuch 30.01.2022  
Schumacher Bürgi Karin, Stadtschreiberin Kriens, 18.01.2022  
Brun Nadine, StS-Substitutin Kriens, Gesuch vom 03.05.2022

### Neues Freimitglied

Hildebrand Jost, Sempach, per 01.05.2022

### Prüfungsexpertinnen und Experten gesucht

Gemäss Mitteilung der Geschäftsstelle VWBZ werden für das nächste QV, also ab 2023 neue Prüfungsexpertinnen und Experten gesucht. Wer hat Lust sich in der betrieblichen Ausbildung zu engagieren?

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Martina Renggli (041 919 70 36 oder [martina.renggli@hitzkirch.ch](mailto:martina.renggli@hitzkirch.ch)). Sie kann Auskunft über die Bedingungen, den Ablauf und Zeitaufwand erteilen. Wenn Sie ab 2023 dabei sind, sind es immer noch drei Einsätze, bis dann die Umstellung auf BiVo 2023 erfolgt.

### Wertschätzung für ERFA-Gruppen

An der letzten Vorstandssitzung wurden die diversen bestehenden und teilweise auch neuen ERFA-Gruppen innerhalb der Gemeinden zu einem Thema. Mit grossem Wohlwollen nimmt der Verband zur Kenntnis, dass die Berufsleute auf den luzernischen Gemeindeverwaltungen sich eigeninitiativ untereinander vernetzen und in gleichgesinnten Kreisen Erfahrungen teilen und austauschen. Diese zusätzlichen Aktivitäten zeugen vom Willen, hohen beruflichen Anforderungen gerecht zu werden und stets auf dem neusten Wissensstand zu bleiben. Der Vorstand des GGV dankt allen, welche sich für ERFA-Gruppen zusätzlich engagieren, bestens für diesen Einsatz zur Erhaltung der hohen Qualität auf den Luzerner Verwaltungen.

## Impressum

Die Feder erscheint jeweils im April, Juni, September und Dezember

Herausgeber

Gemeindeschreiber- und Geschäftsführerverband Luzern GGV

[www.ggv-lu.ch](http://www.ggv-lu.ch)

FEDER Nr. 3/2022

Redaktionsschluss: 01.09.2022

Einsendungen

Marlis Roos Willi

Mattenstrasse 1, 6123 Geiss;

[mroos@bluewin.ch](mailto:mroos@bluewin.ch)

Hinweis Editorial

Jeder/jedem Schreibenden ist es thematisch freigestellt, sich zu äussern. Es handelt sich nicht um Beiträge, die mit der Meinung des Vorstands übereinstimmen müssen.

## Editorial



### Lebenslanges Lernen

Wieso ist stetiges Lernen heute in aller Munde und zu einem «Must» geworden?

Das lebenslange Lernen fördert die berufliche, soziale und gesundheitliche Entwicklung. Es

bietet sowohl Vorteile im beruflichen Umfeld als auch fürs Alter. Stetes Lernen ist ein Konzept, welches die Menschen befähigen soll, während eines gesamten Lebenszyklus zu lernen. Es setzt wesentlich auf die Selbst- und Informationskompetenz des Einzelnen. Das lebenslange Lernen dient zur Verbesserung von Wissen, Qualifikationen und Kompetenzen. Die individuellen Bedürfnisse und die Selbstoptimierung spielen dabei in Zukunft eine grosse Rolle. Der Fokus liegt heutzutage nicht nur beim Aneignen von Fachkompetenzen, sondern bei der Festigung von Sozial- und Führungskompetenzen. Zusammen mit der nötigen Flexibilität fördert dies aus meiner Sicht den privaten und beruflichen Erfolg. Der Geist wird gefordert und trainiert, so halten wir uns fit – ganz unter dem Motto: «Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück.»

—Laozi

Aus diesem Grund freut es mich, für unseren Verband stetig Weiterbildungsveranstaltungen zu organisieren. Nebst dem fachlichen Aspekt können wir damit den kollegialen und gesellschaftlichen Austausch fördern und aktuelle Themen aufgreifen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich freue mich, einen Ausblick zu machen und euch an der nächsten dreiteiligen Weiterbildungsveranstaltung «Erbschaftswesen in der Praxis» im Dezember 2022 und Januar 2023 zu begrüssen...

Jasmin Schwarz, GS Rothenburg